

Nr.: 228-XVI./2021

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	13.09.2021
■ Fachbereich	Bildung & Kultur	
■ Verfasser/-in	Bühler, Carolin	
■ Telefon	07621 / 410-1413	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.10.2021

Tagesordnungspunkt

Investitionsprogramm 2022 der kreiseigenen Schulen

Beschlussvorschlag

- 1) Der Verwaltungsausschuss stimmt dem in der Anlage aufgeführten Investitionsprogramm der kreiseigenen Schulen für das Haushaltsjahr 2022 zu.
- 2) Der Verwaltungsausschuss stimmt zu, dass die für 2021 in Höhe von 250.000 EUR genehmigte Verpflichtungsermächtigung statt für die Neuausstattung der naturwissenschaftlichen Räume bei der Gewerbeschule Lörrach für die Ausschreibung des Rahmenvertrages für Digitale Tafeln verwendet wird.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	21.20 21.30	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren Berufliche Schulen
Produkt(e)	21.20.03 21.30.01 21.30.02 21.30.03	Bereitstellung und Betrieb von SBBZ Gewerbliche Schulen Kaufmännische Schulen Mathilde-Planck-Schule Lörrach
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		An den Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote geschaffen
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Umsetzung investiver Maßnahmen
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€		
<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	1.245.900 €	ca.140.000 €	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung				ca.140.000		
	Auszahlung				1.245.900		
Plan	Einzahlung				ca. 140.000		
	Auszahlung				1.245.900		

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) PG 21.20:

Die SBBZ melden Investitionen in Höhe von 86.500 EUR an. Ein Großteil der Mittel soll für die Beschaffung von Digitalen Tafelsystemen verwendet werden. Hierfür wird bzw. wurde die Förderung aus dem DigitalPakt Schulen Erstprogramm beantragt. Ferner soll der in 2021 begonnene Austausch der alten Schränke an der Helen-Keller-Schule in Maulburg weitergeführt werden.

Berufliche Schulen PG 21.30:

Von den Beruflichen Schulen werden Investitionen in Höhe von 1.159.400 EUR angemeldet. Das noch immer recht hohe Investitionsvolumen an den Beruflichen Schulen ist auch im Jahr 2022 der weiteren Sanierung und Modernisierung, sowie der weiteren Fortsetzung der Digitalisierung geschuldet.

Auf einige besondere Investitionsmaßnahmen wird im Folgenden eingegangen:

Gewerbeschule Lörrach:

Naturwissenschaftliche Räume

Der „Neubau A“ befindet sich in einem baulich schlechten Zustand. In einer Machbarkeitsstudie wird noch in 2021 geprüft, ob ein Neubau oder eine Sanierung wirtschaftlicher sind. In diesem Gebäudeteil befinden sich auch die Chemie-, Physik- und Vorbereitungsräume. Diese müssen ebenfalls dringend saniert werden. Zur Klärung der sicherheitsrelevanten Aspekte müssen die Labore vorab hinsichtlich Haustechnik und Elektroinstallation geprüft werden. Aufgrund dieser Einschätzung muss entschieden werden, welche Maßnahmen in den Laboren als Sofortmaßnahme bereits vor einer späteren Generalsanierung, bzw. einem Neubau zwingend durchgeführt werden müssen. Vorsorglich wurde in der Haushaltsplanung von einer vollständig neuen Gestaltung der naturwissenschaftlichen Räume ausgegangen, daher wurden für die Ausstattung 500.000 EUR eingeplant. Die tatsächliche Inanspruchnahme dieser Mittel steht in Abhängigkeit der Grundsatzentscheidung, wie mit dem Gebäudeteil baulich verfahren wird. Aktuell läuft außerdem auch eine Prüfung, ob die naturwissenschaftlichen Räume in einem anderen Bereich der Schule, also nicht im ‚Neubau A‘, untergebracht werden können.

Gewerbeschule Schopfheim:

Im Jahr 2021 wurde ein Musterklassenzimmer mit digitaler Technik ausgestattet; aufbauend auf den daraus resultierenden Erfahrungen sollen weitere Klassenräume mit Interaktiven Displays und Medientischen ausgestattet werden.

Gewerbeschule Rheinfelden:

Im Rahmen der Umgestaltungs- und Umbauarbeiten des Eingangsbereichs und des gesamten Erdgeschosses soll die Schulküche verlegt und neu ausgestattet werden; hierfür werden 75.700 EUR für die Ausstattung veranschlagt, außerdem sollen Sekretariat und Lehrerzimmer nach erfolgtem Umbau ebenfalls neu ausgestattet werden.

Rahmenvertrag Digitale Tafeln – Verwendung der bestehenden Verpflichtungsermächtigung:

Die Schulen haben im laufenden und auch für die kommenden Jahre einen hohen Bedarf an Digitalen Tafelsystemen angemeldet. Für 2022 sind hierfür insgesamt 193.900 EUR veranschlagt (siehe Anlage). Außerdem wurden in einigen Schulen die für 2021 geplanten Beschaffungen im Hinblick auf die Ausschreibung des Rahmenvertrages zurückgestellt (ca. 108.000 EUR). Für einen Großteil der Systeme sollen Fördermittel aus dem DigitalPakt Schule Erstprogramm eingesetzt werden. Für die 2022 geplanten Systeme wird sich die Förderung voraussichtlich auf ca. 140.000 EUR belaufen.

Die Beschaffungen unterliegen neben dem Haushaltsrecht auch dem Vergaberecht. Um hier effizient vorgehen zu können, wurde mit den Schulen abgestimmt, einen Rahmenvertrag auszuschreiben. Im Vorfeld wurde ein Fachplanungsbüro beauftragt, die unterschiedlichen Anforderungen der Schulen an die Systeme zu ermitteln, um sie dann in einer Leistungsbeschreibung soweit als möglich zusammenzuführen und zu vereinheitlichen. Das Verfahren soll baldmöglichst durchgeführt werden, so dass sich die Schulen ab Frühjahr/Anfang Sommer 2022 hieraus bedienen können.

Um die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Durchführung des Vergabeverfahrens zu schaffen, benötigt die Verwaltung die Zustimmung für die Verwendung der für 2021 genehmigten Verpflichtungsermächtigung. Diese war in Höhe von 250.000 EUR für die Naturwissenschaftlichen Räume der Gewerbeschule Lörrach genehmigt worden.

Aufgrund der notwendig gewordenen Durchführung der Machbarkeitsstudie in Bezug auf den sanierungsbedürftigen Neubau A der Gewerbeschule Lörrach (siehe oben) wird die Verpflichtungsermächtigung für diese Maßnahme entgegen der ursprünglichen Planung nicht bereits in 2021 benötigt.

Details zum Investitionsprogramm können der Anlage entnommen werden.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

- Anlagen
 - Investitionsprogramm Schulen 2022